DI, 29.03. – SO, 03.04.2022
INTERNATIONALES FRAUEN* FILM FEST
DORTMUND+KÖLN

Die 39. Festival-Ausgabe ist wieder im Filmforum zu Gast und präsentiert aktuelle Arbeiten von Regisseur*innen aus der ganzen Welt.

Vormittags lädt das IFFF Dortmund+Köln die jungen Zuschauer*innen zu spannenden Film-Begegnungen und lebhaften Diskussionen ein. Alle Vorführungen werden von einer Filmvermittlerin begleitet, teilweise sind Filmemacher*innen für ein anschließendes Gespräch anwesend. Infos & Beratung: kinderundjugend@frauenfilmfest.com

FR, 01.04.2022 KITA-Programm 4+ **9.00 H**

– **KIKI, DIE FEDER** F 2020, 6', R: Julie Rembauville, Nicolas Bianco-Levrin
Kanarienvogel Kiki entwischt aus dem Käfig und stellt fest, dass Fliegen gar nicht so einfach ist und das Leben in Freiheit ziemlich aufregend sein kann.

ALASKA RU 2020, 7', R: Oxana Kuvaldina

Anstelle eines Schattens wirft der junge Husky als Geist der Alaska-Halbinsel Nordlichter und sucht nach einem Freund.

UNTER DEN WOLKEN RU 2021, 3', R: Vasilija Tikunova

Walter, das Lamm, wünscht sich nichts sehnlicher, als eine wunderschöne Wolke zu sein. Durch einen Zufall entdeckt er wider Erwarten eine ganz andere Bestimmung.

ROQUE, DIE MEERJUNGFRAU E 2020, 8', R: Alba Barbé i Serra

Wer bestimmt, dass Roque sich nicht als Meerjungfrau verkleiden darf? Durch die Bekanntschaft mit ein paar Fabelwesen fasst er den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

FR, 01.04.2022 Programm 8+ **11.00 H**

– **STADTPINGUIN** D 2020, 10', R: Florinda Frisardi

Ein heißer Nachmittag in Berlin. Die Schule ist zu. Ausgerechnet dort hat Malin ihren Kuschtier-Pinguin Pomito vergessen! Wie es ihm wohl gerade geht?

CHARLIE SURFER N 2020, 16', R: Pia Strømme

Bei Charlie wurde das Asperger-Syndrom diagnostiziert. Manchmal fühlt sich der 10-Jährige deshalb ausgeschlossen. Im Surf-Camp kann er seinen Alltag vergessen und über sich hinauswachsen.

HAYAT SPRINGT D 2021, 12', R: Miriam Goeze

Hayat lebt mit ihrem Vater in einer Geflüchtetenunterkunft. Oft hilft sie ihm bei Behörden-gängen. Einen Sommertag lang möchte die Neunjährige aber einfach nur spielen.

FR, 01.04.2022 **17.30 H**

Fokus: The Connection II – Filme, die heilen

– **KURZFILME, DIE KURATOR*INNEN HEILEN**

Sieben filmische Antworten auf die Frage an geschätzte Kolleg*innen: Welcher Film hat dich geheilt und warum? Die Kurator*innen werden im Kino ihre persönliche Wahl erläutern: Vom Stumm- über den Experimentalfilm bis zum Musikvideo.

RAT WOMEN GB 1997, 10', R: Minkie Spiro

Ratten als Haustiere werden vor allem von Frauen geschätzt. Einige besitzen sehr viele. Einblick in eine große Passion.

AT THE THRESHOLD OF LIBERTY FIN 1991, 11', R: Heidi Tikka

Vom Zwiebeln schälen zur Defragmentierung und Repetition eines Bildes: Eine poetische Reflexion über den Verlust der eigenen Sprache als Außenseiter*in in einer fremden Kultur.

MADAME A DES ENVIES F 1906, 4', R: Alice Guy, Stummfilm,

begleitet von Gunda Gottschalk an der Violine

Die unstillbaren Gelüste einer schwangeren Frau, die sich alles genüsslich einverleibt, was ihr in die Quere kommt.

PANDA MOONWALK OR WHY MENG MENG WALKS

BACKWARDS D 2018, 8', R: Kerstin Honeit

Meng Meng, der weibliche Panda im Berliner Zoo, läuft nur rückwärts – es gibt weltweit und regional viele Spekulationen darüber wieso.

A VIDEO LETTER TO BARBARA HAMMER

USA 2019, 17', R: Joey Carducci

Eine persönliche und poetische Videobotschaft an Barbara Hammer.

LIKE SUGAR – CHAKA KHAN USA 2018, 4', R: Kim Gehring

Musik und Bild in perfekter Symbiose auf großer Leinwand, und es groovt aus allen Pixeln und Poren. Die schönste Einladung zum Tanz.

In Kooperation mit Blonde Cobra

FR, 01.04.2022 **20.00 H**

Lange Filmmacht „Vom Glück: Zeremonien und tierische Spirits“

– **VOM GLÜCK: ZEREMONIEN UND TIERISCHE SPIRITS**

Die Filme verhandeln das paradoxe Verhältnis zu uns selbst und unserer Mitwelt, und unsere Sehnsucht nach Glücksversprechen.

HOW TO CIVILIZE A WATERFALL S 2010, 4', OmeU, R: Hanna Ljungh

Ljungh versucht einen Wasserfall zu überreden, sich in ein Wasserkraftwerk zu verwandeln.

DIE WIRKUNG DES GESCHÜTZTES AUF GEWITTER-

WOLKEN D 2017, 31', OmeU, R: Stefanie Schroeder & Juliane Jaschnow

Wettergleichnisse auf allen Kanälen. Ist das Wetter überhaupt noch echt?

ICH WANDLE UNTER BLUMEN D 1985, 3', OF, R: Claudia Richarz
Liebestaumel an einem ganz und gar unromantischen Ort.

DOTS D 2019, 5', engl. Version, R: Ann Oren

Ein Beitrag zum Internetphänomen ASMR (dt: selbstständige sensorische Meridian-Resonanz).

BIZITING THE DUST D 2021, 13', engl. Version, R: NEOZOON,

Kommen Tiere in den Himmel? Die Ansichten von Online-Predigern und christlicher Foren gehen weit auseinander.

ANIMAL PERFORMANCE – HORSE PERFORMANCE

S 2002, 3', R: Joanna Rytel

In ihrer fünfteiligen Performance-Reihe tanzt und strippt Joanna Rytel für Tiere.

BIRDS F 2006, 3', ohne Sprache, R: Pleix

Fliegende Hunde oder die Wiedergeburt als abstraktes Wesen.

CAT GB 2018, 3', stumm, R: Margaret Salmon

Annäherung an eine Katze.

ANDENBORSTENGÜRTELTIER A 2021, 1', R: Angela Christlieb

Zum 41-sekündigen Track von Blueblut schillert ein Panzertierchen in allen Nuancen. (PAUSE)

LE SPECTRE ROUGE F 1909, 10', stumm, R: Segundo de Chomón,

mit Live-Musik-Begleitung von Gunda Gottschalk

Der Teufel treibt es bunt und bekommt eine Lektion erteilt.

COURSE À LA SAUCISSE F 1907, 5', stumm, R: Alice Guy,

mit Live-Musik-Begleitung von Gunda Gottschalk

Ein Hund klaut eine Wurst und löst eine wilde Verfolgungsjagd aus.

WHISPERING PINES 10, CHAPTER 1 USA 2018, 5', OF,

R: Shana Moulton

Cynthia sucht Erfüllung und verschmilzt mit Mutter Erde.

PRECAUTIONARY MEASURE GB 2021, 14', R: Lizzy Deacon &

Ika Schwander

Gemeinsam mit ihrer Lebensberaterin Hazel erforscht Helen diverse Heilungsstrategien.

KURPUSHER D 2014, 3', R: Dorit Kiesewetter & Carsten Knoop

Eine Hühnersuppe für die Seele und der Dialog mit dem inneren Kind.

FRAUEN (M)EINER FAMILIE D 2021, 12', OF, R: Alissa Sophie Larkamp

Uroma, Großmutter und Mutter. Fragmente dreier Leben, Liebe und Dankbarkeit.

H.O.N.D. AEROBIC D 2007, 4', OF, R: Mariola Brillowka

Jeder Hund ist ein schöner Pudel.

EVERYBODY GB 2009, 4', OF, R: Jessie Mott & Steve Reinke

Tiere diskutieren über das heikle Thema der Körperdysmorphie und chirurgische Optionen.

BLACK ROSE USA 2021, 5', R: Hye Rim Lee, O.W.

TOKI, die schwarze Rosenkönigin, erforscht den Cyber-Feminismus zwischen Ost und West.

SA, 02.04.2022 **13.00 H**

„IFFF packt aus“ – Archivprogramm

– **REDE NUR NIEMAND VOM SCHICKSAL**

Deutschland 1991, 9', R: Ula Stöckl

Grischa Huber liest aus Hölderlins Hyperion am ehemaligen Todesstreifen zwischen den beiden Deutschlands, während die Mauer abgerissen und zu Schotter verarbeitet wird: Ein Prolog zum Spielfilm Das alte Lied.

DAS ALTE LIED D 1991, Spielfilm, 82', R: Ula Stöckl

Dresden 1990: Präzise, ruhige Kamera dokumentiert die dunkelbraunen Häuserwände, die so zerbrechlich wirken, als könnten sie die Last der Geschichte nicht mehr tragen.

SA, 02.04.2022 **15.45 H**

Buchpräsentation, Lesung und Filmvorführung

– **WAS WIR FILMTEN – FILME VON OSTDEUTSCHEN REGISSEURINNEN NACH 1990**

Filmemacher*innen und Kurator*innen schreiben über (ihre) Filme nach dem Mauerfall und füllen damit eine Leerstelle in der Filmgeschichtsschreibung.

Die Beteiligten lesen aus Texten von: Madeleine Bernstorff, Ines Johnson-Spain, Tamara Trampe, Johanna-Yasirra Kluhs. Im Anschluss:

BERLIN, BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE, 1990

D 1990, 85', R: Konstanze Binder, Lilly Grote, Ulrike Herdin, Julia Kunert

Vier west- und ostdeutsche Filmemacherinnen blicken auf die rasanten Veränderungen nach dem Mauerfall. Die letzten Tage der DDR: Am Bahnhof Friedrichstrasse wird die Grenze abgebaut – ein historischer Moment, in dem die Welt aus den Fugen gerät und neu zusammengesetzt wird.

SA, 02.04.2022 **19.15 H**

– **NICO** D 2020, 75', R: Eline Gehring

Der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm mit Sara Fazilat in der Hauptrolle ist ein nahes, liebevolles Portrait. Nico arbeitet in der häuslichen Pflege und verbringt ihre Freizeit mit ihrer besten Freundin Rosa. Dann wird sie Opfer eines rassistischen Überfalls. Diese Erfahrung verändert ihren Alltag und ihre Beziehungen.

SA, 02.04.2022 **21.30 H**

– **THE LOLLIPOP GENERATION** CDN 2008, 70', R: GB Jones

Georgie (Jena von Brücker) muss von zuhause weg und lebt auf der Straße. Dort lernt sie andere obdachlose queere Teenager kennen, die teils von Sexarbeit leben. Ihre prekäre Lage will so manche*r ausnutzen.

THE YO-YO GANG CDN 1992, 30', R: GB Jones

Queerfeministischer Punk-Klassiker: Im Fokus stehen die Rivalitäten zwischen zwei rauflustigen, lesbischen Girl Gangs, der „Yo-Yo-Gang“ und den „Skateboard Bitches“.

SO, 03.04.2022 **19.00 H**

– **PREISVERLEIHUNG**

TICKETS: Programm für Kinder und Jugendliche: € 3,00 (Begleitung frei) – Filmvorstellung: € 8,00 / 7,00 erm. – Lange Filmmacht: € 13,00 / 11,00 erm. – Alle Infos unter www.frauenfilmfest.com

Das IFFF Dortmund | Köln wird gefördert von: Ministerium für Kunst und Wissenschaft des Landes NRW, Stadt Köln, Stadt Dortmund / Kulturbüro; Film- und Medienstiftung NRW; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien; NEUSTART KULTUR; Kulturstiftung der Länder; KULTUR.GEMEINSCHAFTEN